

Bindeanleitung der „Biot-Wally-Klinkhåmer“ (in Anlehnung an die Klinkhåmer special (HvK))

Im Folgenden gebe ich eine detaillierte Bindeanleitung zu meiner Abwandlung der Klinkhåmer special (Hans van Klinken). Die Erklärung erfolgt sehr kleinschrittig, damit jeder, der möchte, diese Fliege nachbinden kann.

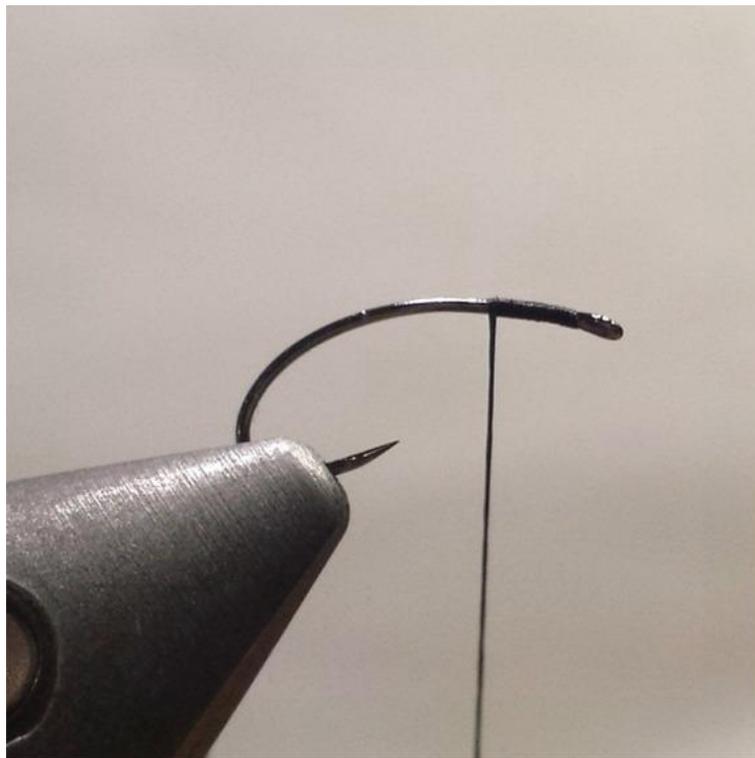
Auf geht's.

Die Materialien:

Haken:	Partridge Czech Nymph (fine) #16
Bindefaden:	schwarz 8/0 (Grundfaden)
	weiß (wird gefärbt) 16/0 (Faden für den Parachute)
Körper:	Truthahn-Biot March Brown
Thorax:	Pfauengras
Hechel:	Hahnenfeder hellbraun
Wing Post:	Mallard Feder natur



Nachdem du den Haken sicher eingespannt hast, legst du eine kurze Grundwicklung, mit etwa 5 Wicklungen. (Ich finde den Partridge Czech Nymph fine-Haken sehr geeignet für Parachute-Muster, da er schön dünn ist, eine passende Form hat und vor allem widerhakenlos ist.)



Anschließend bereitest du die Feder für die WallyWings vor. Kiel säubern, die Fibern zurückstreifen und nach „oben“ drücken. (Siehe hierzu das Anfertigen von WallyWings bei YouTube)



Dann bindest du die Feder ein. Achte darauf, dass du sie bei Bedarf gerade ziehst. Sprich, dass der Kiel eine gerade Linie bildet.



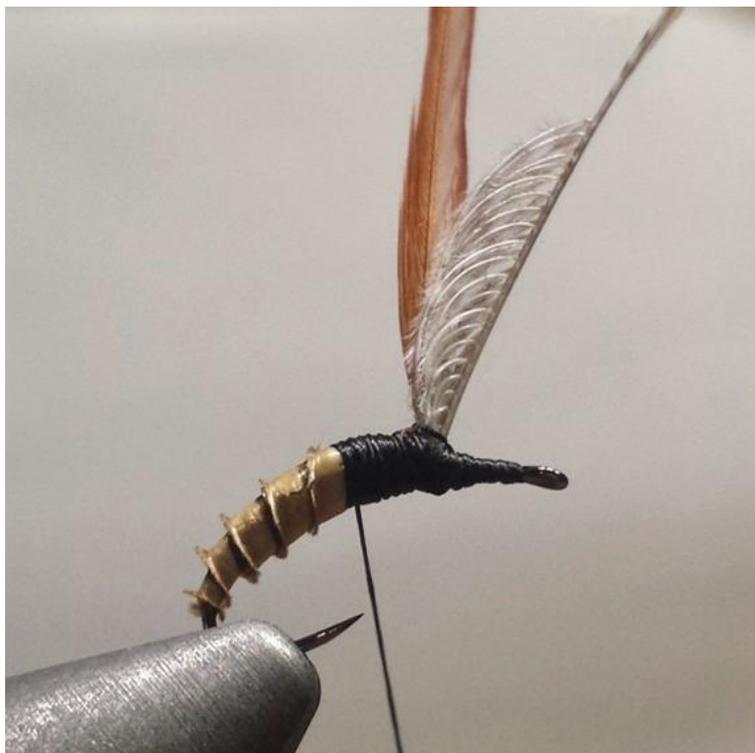
Danach schneidest du den überstehenden Rest schief ab und trimmst den Kiel noch etwas kürzer. Dann tust du dir leichter beim Formen des konischen Körpers.



Anschließend bindest du der/die/das Truthahn-Biot ein und formst mithilfe des Bindefadens einen konischen Körper.



Mithilfe einer Hechelklemme windest du der/die/das Biot nach vorne und bindest ihn mittels des Bindefadens ab. Anschließend drückst du die Mallard-Feder nach oben, bindest diese in dieser Stellung etwas fest und zugleich noch eine Hahnenfeder ein. Danach bindest du den Faden wieder nach hinten.



Nun bindest du das Pfauengras ein (zwei Stränge) und führst den Bindefaden nach vorne bis zum Ohr.



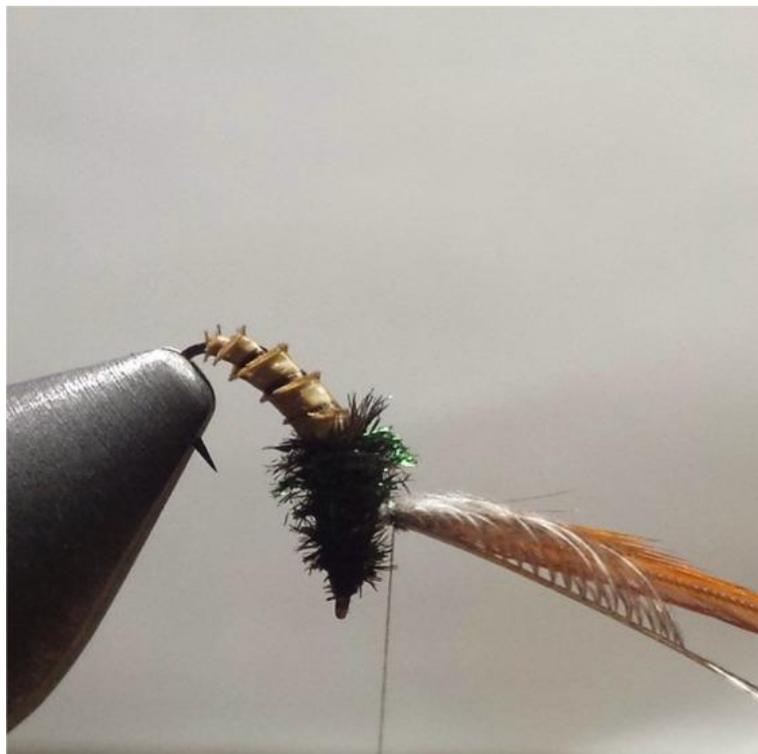
Das Pfauengras etwas verdrallen und nach vorne winden. Bei der Mallard-Feder von beiden Seiten jeweils in 8er-Windungen binden und schauen, dass der Thorax gleichmäßig bedeckt ist. Das Pfauengras bis ans Ohr führen, dort abbinden und mit einem Whip finisher abschließen.



Nun nimmst du die Fliege und spannst sie um 90° versetzt erneut in den Bindestock ein. (Es gäbe noch andere Techniken, um diese Fliege zu fertigen, Hans van Klinken macht es bei seiner Klinkhamer special jedoch auch so.)



Jetzt wird ein dünner Faden eingebunden (nach der zweiten Windung etwas verdrallen, damit er hält).



Mit einer Hechelklemme windest du nun die Hahnenhechel als Parachute ein und fängst die Hechel mit dem Bindefaden ab. Anschließend schneidest du die Hechel vorsichtig ab.



Mit einem Whip finisher schließt du nun die Fliege ab. (Ich färbe den Faden hierzu schwarz, weil mein dünnster Faden weiß ist). Beim Abschlussknoten musst du drauf achten, dass du den Knoten unterhalb der Hechel machst. (siehe hierzu auch eines der zahlreichen Videos auf YouTube, wenn Hans van Klinken seine Klinkhamer special bindet.)



Im Anschluss daran spannst du die Fliege wieder „normal“ in den Bindestock ein.



Jetzt kommen die WallyWings dran. Hierzu nimmst du ein paar Fibern der Mallard-Feder und ziehst vorsichtig die Flügel auf. In der Mitte müsste dann ein Kielstück stehen bleiben, welches du anschließend abschneidest. (Auch hier empfehle ich wieder das Internet und die Suche nach „WallyWings“. Da gibt es gute Videos, die erklären, wie die Flügel hergestellt werden.)



Mit ein bisschen Gefummel kommen anschließend ganz passable Wings heraus. Jetzt noch beide Knoten mit Sekundenkleber sichern und die Fliege ist fertig.



Sie liegt top im Wasser und von unten sieht sie so lecker aus, dass man gerne selbst mal reinbeißen möchte ☺



Tight lines und Petri Heil mit der Biot-Wally-Klinkhåmer.



gebunden von ServusBenny